

Modulare Anpassungsmaßnahme Pflege

für ausländische Pflegekräfte

- Kurzportrait -

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



Ziel der Maßnahme

Die Maßnahme verfolgt das Ziel, bereits im Ausland qualifizierte Pflegefachkräfte beruflich individuell zu fördern, nachzuqualifizieren und in das deutsche Gesundheitssystem zu integrieren, um einen Beitrag zu einer nachhaltigen Deckung des anhaltenden Fachkräftebedarfs zu leisten.

Aufbau und Struktur der Maßnahme

Die Maßnahme ist modular aufgebaut und auf die Lehrpläne der Gesundheits- und Krankenpflege sowie im Übergang zur Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann generalistisch ausgerichtet.

Die angebotenen 10 Module werden auf Grund der erfolgten Gleichwertigkeitprüfung der Zulassungsbehörde für jeden einzelnen Fall für die theoretischen und fachpraktischen Erfordernisse zusammengestellt. Es findet ein ausführliches Aufnahmegespräch statt.

Der Beginn und das Ende der Maßnahme erfolgt nach den jeweiligen betrieblichen Erfordernissen, jedoch immer nur zu einem Monatsbeginn.

Die Maßnahme ist derzeit aufnahmefähig, so dass ein ständiger Einstieg und damit Ausstieg jederzeit möglich ist.

Die Maßnahme enthält für alle Teilnehmer*innen folgende Elemente:

- Arbeitsvertragliche Beschäftigung als Pflegehelfer*in
- Absolvierung variablerer praktischer Einsätze im stationären und ambulanten Bereich der Pflege (ggf. verbunden mit einer Rotation),
- Teilnahme an theoretischem und fachpraktischem Unterricht in ausgewählten Themenbereichen in Kopplung mit einer Praxisanleitung sowie Praxisbegleitung
- Sprachmentoring/Konversationstraining in pflegerischen Settings/sprachsensibler Fachunterricht zum Erlernen und Vertiefen der deutschen Sprache

Für die Maßnahme stehen alle wichtigen Einrichtungen und die damit verbundenen Ressourcen des Klinikums zur Verfügung.

Die Teilnehmer*innen bilden eine offene Ausbildungsgruppe mit eigenständigem Ausbildungspersonal, so dass die damit verbundenen spezifischen Anforderungen auf Grund verschiedener Zugangsvoraussetzungen und Arbeitserfahrungen Berücksichtigung finden.

Die Teilnahme an der Maßnahme ist derzeit durch die Bundesagentur für Arbeit nicht förderfähig.

Für sächsische Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser bestehen dennoch Konsultations- und Kooperationsmöglichkeiten und damit auch eine Teilnahme Ihrer Bewerber*innen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Nicole Schemmel
Telefon: 0351 458-11756
E-Mail Nicole.Schemmel@uniklinikum-dresden.de

Spezifik

Die Maßnahme dauert in einem Zyklus 12 Monate.

Für eine länger notwendige Dauer erfolgt die Ergänzung bzw. Wiederholung solcher Module, die individuell gestaltet und durch Lernaufträge (theoretisch oder praktisch) umgesetzt werden können.

Darüber hinaus steht individuelle und begleitete Lernzeit zur Verfügung. Die Maßnahme kann auch auf individuellen Wunsch bzw. auf Grund betrieblicher Erfordernisse verlängert werden.



Foto: Teilnehmer*innen der derzeit laufenden Anpassungsmaßnahme – Stand 17.07.2021 (Quelle: UKD)

Ergebnisse

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit,

- entweder die modulare Anpassungsmaßnahme oder alternativ dazu
- eine staatliche Kenntnisprüfung (ohne Anpassungsmaßnahme) abzulegen.

Im Falle der Kenntnisprüfung beträgt die Verweildauer zur Vorbereitung auf diese Prüfung lediglich ca. 3 Monate. Diese Prüfung bieten wir in Abstimmung mit dem Kommunalen Sozialverband (KSV) in Leipzig ebenfalls an.

Im Falle der Absolvierung der geforderten gesamten Anpassungsmaßnahme erfolgen zur Feststellung der Gleichwertigkeit am Ende eine

- Arbeitsplatzbeobachtung im realen stationären Pflegesetting und
- ein sich anschließendes 1-stündiges Abschlussgespräch über den Inhalt und Verlauf der gesamten Anpassungsmaßnahme.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Maßnahme erhalten die Teilnehmer*innen eine Bescheinigung über die damit hergestellte Gleichwertigkeit ihres im Herkunftsland erworbenen Abschlusses in der Pflege für die Beantragung der Berufserlaubnis für eine Tätigkeit als Pflegefachkraft.